

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Münzgeschichte des Zähringen-Badischen Fürstenhauses
und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und
Landschaften**

Berstett, Christian Jakob August

Freiburg im Breisgau, 1846

Extract Nro. 2

[urn:nbn:de:bsz:31-383412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383412)

mal mit schaden. dahn im durchgiessen vnd Abtreiben einer mrk. Fein golts befündt man alzeit bei 2 q. Abgang vnd verlust.

Ensisheim den 2ten May 1603.

Pet. Balde
Münzverwalter.

Haupt Landes Archiv in Carlsruhe.

Extract Nro. 1.

Wass in der Ensisheimischen Müntz. für gschribner Ordaung nach für Geltsorten Aussgemüntzt werden, wass solche an Schrot vnd Korn halten. vnd betroffen,

Erstlichen Thaler. sollen $8\frac{1}{3}$ stuckh ein Kölnische mrk. wegen. vnd fein halten 14. loth. wird Aussbracht yede mrk. Fein silber auf $9\frac{1}{7}$ Thaler 24 bz. gerechnet 14 fl. 15 kr. 2 hl.

Doplschillingen werden Gemüntzt, gehn 75. stuckh an 1. mrk. halten Fein 14 d. 12 gr. wird die mrk. Feinsilber Aussbracht auff 16 fl. — —

Fierer gehen 410. stuckh auf die mrk. halten Fein 3 d. 18 gr. wird im Aussmüntzen die mrk. Fein Silber Aussbracht zu 17 fl. 39 kr. 3. hl.

Am Aussmüntzen Testonj, wie solche zu Breysach Aussgefertigt worden, ist die mrk. Fein Silber Aussbracht werden. auf $37\frac{1}{3}$ stuckh 6. Bazen gerechnet. bringt 14 fl. 56 kr.

Wan ein anzal Silber vorhanden were, so vber 12. loth Fein hielt. vnd eilfertig zu Gelt gemacht werden solt, khönde man sich solcher Teston zu münzen bedienen.

Aber in Sechsern so zu Breysach gemüntzt worden, deren 60 stuckh ein mrk. wegen vnd $4\frac{1}{2}$ d. Fein halten, wird die mrk. Fein Silber silber Aussbracht auff 16 fl.

Extract Nro. 2.

Wan ein mrk. Fein Golt der Reichs Münzordnung gemäss, zu Ducaten. oder Goltguden vermüntzt werden solt, was dass Ausbringen ertragt,

Bemelte mrk. Fein golt, betrifft Geschickht Golt, Ducaten alss 23. Karat 8 gr. Fein haltend. 1. mrk. — loth $\frac{6}{7}$ q. Auf ein mrk. geschroten $66\frac{2}{3}$ Ducaten, bringt $67\frac{4}{7}$ Ducaten. yeden zu 3 fl. — gerechnet. wie solche yeziger Zeit genngbar. thuet 202 fl. 50 $\frac{1}{2}$ kr.

So aber aus solcher mrk. Fein golt Goltgulden zu mrk. 72. stuckh gestickhlt. vnd Fein 18. Karat 6. gr. haltend, gemüntzt werden solten, machts $93\frac{1}{37}$ Stuckh. zu 2 fl. tt 106 fl. 48 $\frac{2}{3}$ kr.

Hiebey erscheint, dass der Goldgulden zu ring Taxiert, gegen dem Ducaten an seinem werth des Golts, vnd ist bej dem Münzen der Goltgulden der verlust vmb souil grösser, weil man auch silber zuesezen muess.

Wan man aber solch Golt wie obsteth zu Cronen vermüntzte, deren 70. stuckh 1. mrk. wegen. vnd im halt 21. Karat 8. gr. Fein golt steen solte betreffe es $77\frac{7}{13}$ stuckh zu 2 fl. 40 kr. tt 206 fl. 46 kr.

Solche Cronen Münzung, were in mehr weg die fürstendigist dan weil dass Guet Kötten gold, gemeinlich Cronen halts, so were dz Silber zuersparen so zum Goldgulden Münz zuegesezt werden muess,

So man aber dass Cronen golt auf den halt der Ducatene bringen will, so beschicht dasselb abermal mit schaden. dan im Durchgiessen vnd Abtreiben einer mrk. Fein golts, bleibt befündt man alzeit bei 2 q. Abgang vnd verlust.

Ensisheim den 10ten Octob. 1620.

Vorder Oestr. Regierungs-Erlass und Gutachten des Ensisheimer Münzmeisters. Freyburger Stadt-Archiv.